

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1825**

39 (14.5.1825)

Großherzoglich Badisches  
A n z e i g e - B l a t t  
für den  
Dreisam-Kreis.

Nro. 39. Samstag den 14. Mai 1825.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

(Entrichtung der Exportationstage von dem Abholze und der Rinde von Holländer-  
Eichstämmen.

K. D. Nr. 7046. Durch Erlaß des Großherzogl. Finanzministeriums vom 19. d. M.  
Nr. 2043. ist anber eröffnet worden.

Gegen die in der Verordnung des Großherzogl. Ministeriums des Innern vom 3ten  
August 1821. Regierungsblatt Seite 91. regulirte Exportationstage nach dem Kaufwerthe  
dürfe nur das beschlagene Holländerholz abgeführt werden.

Soll auch das Abholz oder die Rinde in das Ausland verbracht werden, so unter-  
liegen dieselben der weitem gesetzlichen Exportationstage.

Welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg, den 26. April 1825.

Großherzoglich Badisches Directorium des Dreisam-Kreises.

J. A. d. K. D.

D u t t e.

vidt. Fischinger.

D i e n s t n a c h r i c h t.

Bermöge höchster Entschliesung Seiner Königl.lichen Hoheit vom 14. April  
d. J. ist Herr Hofrath und ord. öffentl. Professor der allgemeinen Weltgeschichte, Doctor  
der Philosophie Franz Anselm Deuber zum neuen Prorector für das Studienjahr  
von Ostern 1825. & dahin 1826 an der Großherzoglich Badischen Albert Ludwigs  
Hochschule in Freiburg ernannt worden.

Decane sind:

1) Bei der theologischen Facultät

Herr Georg Kefer, Doctor der Theologie ord. öffentl. Professor der Kirchen-  
geschichte und Patrologie.

2) Bei der Juristenfacultät

Herr Karl Theodor Welcher, Doctor der Rechte ord. öffentl. Professor des  
deutschen Staatsrechts und der Pandekten.

*Handwritten signature: A. v. L. Meyer*

- 3) Bei der medizinischen Facultät.  
Herr Carl Joseph Beck, Doctor und ord. öffentl. Professor der Medizin.  
4) Bei der philosophischen Facultät  
Herr Carl Julius Verleb, Doctor der Medizin und Philosophie, ord. öffentl.  
Professor der Naturgeschichte.

( Erledigte Studienstiftungs - Plätze. )

Bei der hohen Schule dahier sind folgende Studienstiftungs - Plätze zu vergeben :

I. Aus dem Rechte der Verwandtschaft oder des Geburtsortes:

1) In der Stiftung Battmann 1 Stelle, zuerst an Verwandte des Stifters, besonders wenn diese aus den Dörfern Pfaffenweiler und Deblinsweiler gebürtig sind.

2) In der Stiftung Dettling eine neuerrichtete Stelle. Nach den Verwandten sind die Gebürtigen aus Adolphzell berufen. Die Bittschriften müssen bei dem Stadtmagistrat daselbst eingereicht werden.

3) In der Stiftung Hagmann 1 Stelle. Der Schulgrad ist die Poetik, und der Aufzunehmende muß wenigstens 14 Jahre alt seyn. Die Bittschriften werden bei dem fürstlich Taxischen Amt zu Hohentengen eingereicht.

4) In der Stiftung Held 1 Stelle. In Ermangelung eines Verwandten ist ein geborner Freiburger, der das 14te Jahr erreicht hat, aufzunehmen.

5) In der Stiftung von Landegg 1 Stelle. Für einen Gebürtigen aus der Stadt Rheinfelden. Die Bittschriften werden bei dem Stadtrathe in Rheinfelden eingereicht.

6) In der Stiftung Mezler 1 Stelle. Der Stifter beruft Bürgersöhne aus der Stadt oder Herrschaft Feldkirch im Boralberg, und fordert als Schulgrad die vollendere Syntag. Die Bittschriften sind bei dem Magistrate der Stadt Feldkirch einzureichen.

7) In der Stiftung Schreckenfuchs 1 Stelle. Der Stifter fordert ein Alter von 14 Jahren und als Schulgrad die letzte Gymnasialklasse.

II. Von freier Verleihung abhängig.

In der Stiftung Hofer 1 Stelle. Für einen Kandidaten der Medizin. Die Bittschriften sind mit Ausnahme der oben besonders bemerkten bei dem Prorektorate der hohen Schule binnen 4 Wochen einzureichen. Sie sollen mit Lauffcheinen, Studien- und Sittenzugnissen, welche letztere den Akademikern von dem akademischen Sitten-Ephorate ausgefertigt seyn müssen, und mit den nöthigen Legitimations- Urkunden hinsichtlich der Verwandtschaft oder des Geburtsortes versehen, und es muß darin bei Strafe des Verlustes des etwa erhaltenen Stipendii bemerkt seyn, ob der Bittsteller schon ein anderes von wem immer verliehenes Stipendium genieße; endlich soll die Rubrik jeder Bittschrift die deutliche Angabe des Lauf- und Geschlechts-Namens, des Geburtsortes und des wirklichen Lehrkurses des Bittstellers enthalten.

Freiburg, den 5. Mai 1825.

Prorektor und Consistorium.

J. A. d. V.

Exprorektor, Werf.

Dr. Sieheler.

## U e b e r s i c h t

der in dem Bezirksamte Müllheim auf die veranstaltete Kollekte für die durch Wasser-  
Ueberschwemmungen beschädigte Untertanen gefallene Beiträge.

Ortschaften.	Benennung der Geber.	Geld- Beitrag.		Erlös aus Früchten und sonsti- gen Natu- ralien.		Summa.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Müllheim.	a) die Staatsdiener, ihre Gehülfe und die Einwohnerschaft . . . . .	1136	27	247	40		
	b) die vereinigte Schlosser-, Schreiner-, Glaser-, Dreher-, Hafner-, Uhren- macher-, Stelmacher-, Zinngießer- und Säckler-Zunft . . . . .	9	40				
	c) die Metzgerzunft . . . . .	26	30				
	d) die Handelszunft . . . . .	7	30				
	e) die Sattlerzunft . . . . .	1	12				
	f) die Roth- und Weißgärberzunft . . . .	6	20				
	g) die Sailerzunft . . . . .	2	—				
	h) die Kiefer- und Küblerzunft . . . . .	7	30				
	i) die Schmidzunft . . . . .	2	20				
	k) die Maurer-, Steinhauer-, Zimmer- leute- und Plästerer-Zunft . . . . .	11	—				
	l) die Weber- und Hechlerzunft . . . . .	18	—				
	m) die Müller- und Beckerzunft . . . .	19	—				
	n) die Schuhmacherzunft . . . . .	24	30				
	o) die Schneiderzunft . . . . .	4	—				
	p) die Wagnerzunft . . . . .	5	—				
		— 1280   59		247   40		1528   39	

Ortschaften.	Benennung der Geber.	Geld- Beitrag.		Erlös aus Früchten und sonsti- gen Natu- ralien		Summa.	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Sulzburg.	a) die Einwohner . . . . .	168	19	33	51		
	b) vereinigte Schlosser-, Glaser-, Schrei- ner-, Hafner-, Rothgerber-, Dreher- und Säcker-Zunft . . . . .	13	30				
	c) die Schuhmacher-, Metzger- und Satt- ler-Zunft . . . . .	8	6				
	d) die Weber- und Hechler-Zunft . . .	1	—				
	e) die Müller- und Becker-Zunft . . .	16	12				
	f) die Maurer-, Steinbauer- und Zim- merleute-Zunft . . . . .	5	24				
	g) die Kiefer- und Rübler-Zunft . . .	12	—				
	h) die Schneider-Zunft . . . . .	4	—				
		228	31	33	51	262	22
Neuenburg.	a) die Einwohner . . . . .	68	24	104	41		
	b) die Stadt-Kasse . . . . .	21	36	—	—		
		90	—	104	41	194	41
Muggen mit dem Filial Hach.	die Einwohner . . . . .	313	28	88	39	402	7
	Laufen mit dem Filial St. Silgen.	142	51	122	—	264	51
Buggingen. Wettberg.	die Einwohner . . . . .	114	39	87	48	202	27
	a) die Einwohner . . . . .	8	6	13	12		
	b) Schulkinder und ledige Gemeinds-Glie- der des Kirchspiels . . . . .	10	48				
		18	54	13	12	32	6
		908	23	450	11	1358	34

Ortschaften.	Benennung der Geber.	Geld- Beitrag.		Erlös aus Früchten und sonsti- gen Natu- ralien.		Summa.	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Schliengen	die Einwohner . . . . .	107	35	59	1	166	36
Hügelheim	— — . . . . .	80	9	68	56	149	5
Feldberg	— — . . . . .	70	2	27	20	97	22
Niederweiler	— — . . . . .	73	1	15	4	88	5
Oberweiler	— — . . . . .	48	31			48	31
Badenweiler	— — . . . . .	39	1			39	1
Zungingen	— — . . . . .	18	26			18	26
Lipburg	— — . . . . .	11	6			11	6
Schweighof	— — . . . . .	9	14			9	14
Sehringen	— — . . . . .	6	21			6	21
Sirnig	— — . . . . .	—	38			—	38
Niedereggeneu	— — . . . . .	53	18			53	18
Malsburger- Vogtei	— — . . . . .	47	25			47	25
Liel	— — . . . . .	47	24	47	29	94	53
Rheinweiler	— — . . . . .	21	11			21	11
Damlach	— — . . . . .	14	13	24	1/2	38	13 1/2
Bögisheim	— — . . . . .	19	38	23	17 1/2	42	55 1/2
Brixingen mit Muggard	— — . . . . .	19	14	42	13	61	27
Darzingen	— — . . . . .	5	24	24	30	29	54
Zienken	— — . . . . .	7	13	23	6	30	19
Steinenstadt	— — . . . . .	6	45	24	47	31	32
Seefeld	— — . . . . .	24	4	37	15	61	19
Mauchen	— — . . . . .	7	21	25	19	32	40
Feuerbach	— — . . . . .	29	40			29	40
Marzell	— — . . . . .	24	48 1/2			24	48 1/2
Obereggeneu mit Sizen- kirch und Schallsingen	— — . . . . .	88	13	38	59	127	12
		879	55 1/2	481	17	1361	12 1/2

Ortschaften.	Benennung der Geber.	Geld- Beitrag.		Erlös aus Früchten und sonstigen Naturerzeugnissen		Summa.	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Bellingen	a) die Einwohner . . . . .	21	39	17	56½		
	b) der Kirchenfond. St. Landegne . . . . .	22	—				
		43 39		17 56½		61 35½	
Bürgeln	die Kirchengemeinde . . . . .	7	42			7	42
Bogelbach	die Schulkinder der Pfarrei . . . . .	4	25			4	25
		—	55 46	—	17 56½	—	73 42½
		—	1280 59	—	247 40	—	1528 39
		—	908 23	—	450 11	—	1358 34
		—	879 55½	—	481 17	—	1361 12½
		—	3125 3½	—	1197 4½	—	4322 8

Summa: 4322 fl. 8 fr.

Diese Beträge wurden folgendermaßen abgeliefert:

a) durch spezielle Baarlieferung und eine Anweisung nach Karlsruhe	122 fl.	2 fr.
b) den 8. Dez. 1824. vom Amt an Hrn. Handelsmann Griesbach	2970 fl.	25½ fr.
c) den 11. Dez. v. J. ebenso . . . . .	14 fl.	48 fr.
d) den 13. April 1825. ebenso . . . . .	1194 fl.	56½ fr.
e) den 22. April d. J. ebenso . . . . .	19 fl.	56 fr.
	<hr/>	
	4322 fl.	8 fr.

Mülheim, den 13. April 1825.

Großherzogl. Badisches Bezirksamt.  
W u n d t.

### Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

**Schuldensliquidationen.**  
Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen

ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen.

Aus dem Bezirksamt Breisach.  
(3) Zu Gottenheim an den in Gant erkannten Tobias Hunn jung, auf Montag den 6. Juni d. J. in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.  
(2) Zu Kappel an den in Gant erkannten Adam Ruder, auf Montag den 16.

Mal d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Zu Kappel an den gantmäßigen Anton Giedemann, auf Montag den 16. Mai d. J. früh 8 Uhr in hiesiger Kanzlei.

(2) Zu Kappel an den in Gant erkannten Zyprian Bührle, auf den 16. Mai früh 8 Uhr in hiesiger Kanzlei.

(2) Zu Ringsheim an den gantmäßigen Michael Schaubert, auf Donnerstag den 26. Mai früh 8 Uhr in der Kanzlei daber.

(2) Zu Ettenheim an den in Gant erkannten Bürger Joseph Eisinger, auf Montag den 16. Mai Vormittags 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Landamt Freiburg.

(1) Zu Ebingen an den in Gant erkannten Löwenwirth Johann Schächtelin auf den 30. Mai d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Zu Lautersberg an den in Gant erkannten Johann Mayerhofer, auf Montag den 30. Mai d. J. in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(2) Zu Müllheim an den in Gant erkannten Bürger und Schuster Christoph Berthel, auf Donnerstag den 2. Juni d. J. Vormittags 7 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(2) Zu Gallenweiler an den in Gant erkannten Bürger Jakob Friedrich Strebler, auf den 27. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Zu Ehrenkette an die in Gant erkannte Ehefrau des schon früher verganteten Kaver Bauer, Ursula Deutsch, auf den 6. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Zu Pfaffenweiler an den in Gant erkannten ledig verstorbenen Joseph Bär, auf den 7. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) Zu Deblinsweiler an die in Gant erkannte Wittwe des Bernard Bauer geborne Däschle, auf den 31. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

Schuldenliquidation.

(2) Gegen Johann Höfler Hofbauer von Steinbach, wird hiemit Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

den 31. Mai d. J.

auf dieseitiger Amtskanzlei angeordnet.

Es werden daher dessen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen und Vorzugsrechte am gedachten Tage entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten anzumelden und zu liquidiren, widrigenfalls sie von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden würden.

Waldshut, den 25. April 1825.

Großb. Bezirksamt.  
Schilling.

Ersvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Reibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannnten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden.

Aus dem Bezirksamt Keuzingen.

(3) Von Eudingen die Maria Anna Bub, welche vor 20 Jahren mit dem Kais. Destr. Militär fortgezogen ist, und seit 11 Jahren keine Nachricht von ihr gab.

Aus dem Bezirksamt Wiesloch.

(2) Von Michelfeld der seit 6 Jahren ohne Nachricht entfernte Christoph Kreuzwieser, um sein in 876 fl. 9 kr. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen.

(2) Von Baternthal der schon 18 Jahre entfernte Nikolaus Wagner, um über sein in 130 fl. 19 kr. bestehendes Vermögen zu verfügen.

Aus dem F. J. Bezirksamt Möhringen.

(2) Von Auldingen Konrad Finus, der im Jahr 1808 mit dem Großherz. Badischen Militär nach Spanien marschirte, und seit dieser Zeit nichts von sich hören ließ, um sein in obngefähr 600 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen.

Vorladung.

(1) Die nach L. N. Satz 755 erbfähigen Verwandten des ab intestato kürzlich verstor-

benen Johann Georg Dreher von Kaltenbalden werden hiemit aufgefordert binnen einer peremptorischen Frist von 3 Monaten ihre Ansprüche an die in circa 160fl. bestehende Erbmasse geltend zu machen, widrigenfalls dieselbe unter die bisher bloß bekannten Erben väterlicher Seite des Dreher vertheilt werden wird.

Heilingenberg den 3. Mai 1825.  
Großherzogl. Bad. F. F. Bezirksamt.  
Fernbach.

**Mundtoderklärung.**

(1) Joseph Hügle von Heimbach ist für der schon früher mundtobt erklärten Matthäus Schler von da, als Aufsichtspfleger bestellt, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.  
Emmendingen, den 25. April 1825.  
Großherzogl. Oberamt.  
Stößer.

**Kaufanträge und Verpachtungen.**

**Früchte - Versteigerung.**

(1) Am Freitag den 27. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr werden auf diesseitigem Bureau

- 20 Mtr. Weizen,
- 27 — Roggen,
- 12 — Dinkel,
- 10 — Gerste,
- 70 — Haber,

in öffentliche Steigerung gebracht, und bei annehmbaren Geboten losgeschlagen werden.  
Müllheim, den 9. Mai 1825.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.  
Kieffer.

**Frucht - Preise.**

Markt- Tag.	Namen der Markttorte.	Weizen.		Kornen.	Roggen.		Gersten.	Erb-fen.	Lin-fen.	Mischelf.	Mol-zer.		Ha-ber.
		fl. fr.	fl. fr.		fl. fr.	fl. fr.					fl. fr.	fl. fr.	
Mai 7	Freiburg, beste	1 20	58		44	39					39	32	Get Stück.
	mittlere	1 15	54		42	36					37	29	
	geringere	1 8	50		39	31					33	25	
6	Emending, beste	1 18			42	33			34				23
	mittlere	1 15	54										
	geringere	1 10											
2	Endingen, beste	1 11	50		35	34							
	mittlere	1 8	46		33	33						34	
	geringere	1 0	40										
April 30	Kandern, beste			1 12	36	30				42			
	mittlere			1 10									
	geringere			8									
Mai 5	Lörrach, beste			1 4							39		
	mittlere			1 2							37		
	geringere			59							34		
April 29	Müllheim, beste	1 15	51	1 15	39	33					45		
	mittlere	1 9	48	1 9	36	30					42		
	geringere	1 3	45	1 3	33	27					39		
Mai 4	Staufen, beste	1 24	1 3		45	40						42	
	mittlere	1 20	57		42	34						38	
	geringere	1 14	48		39	27						34	
5	Waldkirch, beste	1 17	57		43	38							24
	mittlere	1 14	50		42	35							
	geringere	1 9	48		40	32							

Hierzu eine Beilage.